

Nach Abschluss der Vorbonitierung wurden die fünf besten Flächen am 13. Juni 2017 von einer Fachjury nochmals unter verschiedenen Gesichtspunkten begutachtet, um den Sieger und die endgültige Platzierung zu ermitteln. Wie in den Vorjahren ging es darum, diejenigen Landwirte herauszufinden, die es am besten verstehen, ihre Wiesen und Weiden so zu bewirtschaften, dass diese bei einer **noch akzeptablen Futterleistung** eine **hohe Artenvielfalt** aufweisen. Die Anwärter mussten die 7-köpfige Expertenrunde aus Landwirtschaft und Naturschutz in allen Wettbewerbskategorien überzeugen.



Jury auf der „Radlwies“ bei Reichersbeuern (von links nach rechts): Inge Steidl, Landschaftsplanerin aus Freising, Ulrich Müller, Regierung von Oberbayern, Höhere Naturschutzbehörde, Dr. Gisbert Kuhn und Dr. Sabine Heinz, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising, Marion Ruppenner, Agrarreferentin des Bundes Naturschutz, Nürnberg, Manfred Pohl, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen sowie Norbert Grenzebach aus Weßling, Landwirt und Gewinner der Wiesenmeisterschaft 2013

Foto© BN